



Zertifikat

Die **datenschutz cert** GmbH bestätigt hiermit
als Ergebnis der Zertifizierungsentscheidung gemäß Art. 42 Abs. 5 DSGVO, dass die

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg

die Datenverarbeitung
KV-Navi Videosprechstunde
gemäß Anlage

**als Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO und Auftragsverarbeiter gemäß Art. 4
Nr. 8 DSGVO innerhalb des Geltungsbereichs: D**

konform zu den Anforderungen der EU-Verordnung 2016/679 (DSGVO) und den
zusätzlichen Anforderungen der Datenschutzaufsichtsbehörden betreibt und dies
innerhalb der Laufzeit des Zertifikats auf Konformität überwacht wird. Die Gründe für
die Erteilung des Zertifikats wurden der Datenschutzaufsichtsbehörde Bremen gemäß
Art 43 Abs. 5 DSGVO am 07.08.2026 mitgeteilt.

Prüfgrundlagen

Konformitätsbewertungsprogramm zur Zertifizierung einer IT-gestützten
Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 42 DSGVO („DSGVO – information
privacy standard“) Version 1.0

Kriterienkatalog zur Zertifizierung einer IT-gestützten Verarbeitung personen-
bezogener Daten gem. Art. 42 DSGVO („DSGVO – information privacy standard“)
Version 1.0.



Zertifikats-ID: **DSC.1711.08.2026**

Abschluss der Evaluierung: **28.07.2026**

Zertifizierungsentscheidung: **06.08.2026**

Datum der Ausstellung: **13.08.2026**

Überwachung: **nächste geplante Überwachung 12/24 Monate
nach dem Abschluss der Evaluierung**

Laufzeit bis: **05.08.2029**

datenschutz
■ ■ ■ **cert**

Sönke Maseberg

Dr. Sönke Maseberg
Leiter der Zertifizierungsstelle



Anhang zum Zertifikat mit der Zertifikats- ID DSC.1711.08.2026

Anlage 1

Zertifizierungsdetails

Geltungsbereich

Kontaktdaten des Kunden:

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (Körperschaft des öffentlichen Rechts), Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg

Branche:

Telemedizin

Dienstleistungserbringung als

Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter

SOA-Dokument:

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (Körperschaft des öffentlichen Rechts), ZV59c_ips-DSGVO_Referenzdokumentation, Version 1.2 vom 07.07.2026

Beschreibung der Datenverarbeitung:

KV-Navi Videosprechstunde

Kurzbeschreibung der Datenverarbeitung:

KV-Navi Videosprechstunde ist ein webbasiertes System zur Durchführung von Live-Videosprechstunden zwischen Ärztinnen/Ärzten und Patientinnen/Patienten. Der Dienst ist stateless ausgestaltet. Der Zugang erfolgt über je einen eindeutigen Token für Arzt und Patient. Die Tokens enthalten ausschließlich die minimal erforderlichen Metadaten, um den Zusammenhang zwischen Arzt, Patient und konkreter Videositzung herzustellen.

Beschreibung der Verarbeitungsvorgänge:

- VV-01 Aufruf und Entgegennahme des Zugangslinks (Magic Link): Beim Aufruf der Anwendung wird das im extern bereitgestellten Zugangslink enthaltene Wire-Token entgegengenommen und an die serverseitige Authentifizierung übergeben. Nach erfolgreicher Prüfung wird auf die tokenfreie URL umgeleitet.
- VV-02 Authentifizierung, Autorisierung und Session-Verwaltung: Prüfung des Wire-Tokens (Signatur, Aussteller, Audience, Gültigkeitsfenster, Bindung an die individuelle Call-ID) anhand der freigegebenen OIDC-/JWKS-Informationen; Setzen eines auf die Sitzung beschränkten Session-Cookies mit begrenzter Lebensdauer.
- VV-03 Auslieferung und Nutzung des Web-Frontends: Auslieferung der eingebetteten Weboberfläche mit minimalen Anzeigedaten; Bereitstellung der Browser-Sicherheitsregeln für Kamera, Mikrofon, Screen-Wake-Lock und gesperrte Browser-Funktionen; Nutzung browser-lokaler Gerätepräferenzen.

- VV-04 Vermittlung der Signalisierung und NAT-Traversal-Unterstützung: Aufbau der WebSocket-Signalisierungs-Verbindung; 1:1-Vermittlung der Signalisierungs-Nachrichten (SDP, ICE-Candidates, Mute-Status) zwischen den zwei Teilnehmer*innen einer Sitzung; Bereitstellung der STUN-/TURN-Server-Liste und temporärer TURN-Zugangsdaten zur Unterstützung der direkten Peer-to-Peer-Verbindung.
- VV-05 Flüchtige Raum-, Peer- und Verbindungsverwaltung: Anlegen und Verwalten der temporären Sitzungsräume und Teilnehmer-Zuordnungen im Arbeitsspeicher; Begrenzung auf zwei Teilnehmer*innen pro Sitzung; automatische Beendigung inaktiver Verbindungen; bei erneutem Aufruf desselben Magic-Links wird die vorherige Verbindung serverseitig geschlossen.
- VV-06 Betriebs-, Sicherheits- und Fehlerprotokollierung: Strukturiertes Logging operativer Ereignisse — Zugriffe, Sitzungs-Lifecycle (Beitritt/Verlassen/Timeout/Terminierung), Authentifizierungs-Fehler, Schlüssel-Refresh-Status. Die Logs werden bereinigt (Entfernung von Steuerzeichen, Längenbegrenzung) und in den dokumentierten lokalen Logging-Pipelines auf App-Host bzw. Coturn-Host gespeichert und ausgewertet.

Datenarten:

- Dat-01 Anzeigename der Gegenstelle (optional, betreiberseitig befüllbar): im Token enthalten, max. Länge serverseitig begrenzt, Steuerzeichen werden abgewiesen.
- Dat-02 Sitzungs- und Berechtigungsmetadaten im Magic-Link-Token, insbesondere Issuer, Audience, Call-ID/Sub, Gültigkeitszeitraum (nbf, exp), optionales offizielles Sitzungsfenster (tol) und optionaler Anzeigename der Gegenstelle (peer).
- Dat-03 Interne Sitzungs-Pseudonyme: Raum-Kennung, Teilnehmer-Routing-Kennung sowie Same-Seat-Korrelations-Hash.
- Dat-04 Verbindungsbeschreibung (SDP-Offer/-Answer): technische Verbindungsdaten im Transit zwischen den Teilnehmer*innen.
- Dat-05 Netzwerk-Kandidaten (ICE) im Transit; enthalten IP-Adressen der Endgeräte.
- Dat-06 Mikrofon-/Kamera-Status-Meldungen (Mute-State) zwischen den Teilnehmer*innen — Statusdaten zur UI-Synchronisation.
- Dat-07 Betriebs- und Ereignisprotokolle: pseudonyme Sitzungs-IDs und Operational-Marker (Beitritt/Verlassen/Timeout/Authentifizierungs-Fehler/Schlüssel-Refresh).

Relevante Standorte:

- Ort-01 Hetzner-Rechenzentrum Falkenstein (DE) / Serverstandort
- Ort-02 KVH Hamburg, Standort (Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg)

Prozesse:

- Prozess "Datenschutzkonforme Datenverarbeitung" im Zusammenhang "Richtlinie Klassifikation von Informationen"

Applikationen:

- Appl-01 Chronster Videosprechstunde — Server-Binary (videocall-rs)

- Appl-02 Chronster Videosprechstunde — Web-Frontend (Single-Page-App)
- Appl-03 Coturn STUN-/TURN-Dienst für NAT-Traversal und TURN-Relay

IT-Infrastruktur:

- Client-01 Endgerät der Gesprächsteilnehmer*innen mit unterstütztem Webbrowser und browsernativem WebRTC-Stack
- Client-02 KVHH-Administrations-/Support-Workstations für administrative IT-Tätigkeiten im Zusammenhang mit Betrieb, Wartung, Support und Nachweisführung der Videosprechstunde
- Serv-01 Chronster Videosprechstunde Backend und eingebettetes Web-Frontend
- Serv-02 Coturn STUN-/TURN-Dienst für NAT-Traversal und TURN-Relay
- Netz-01 HAProxy 3.2 Reverse Proxy / TLS-Terminierung für video.call.chronster.de auf Serv-01
- DB-01 Keine Datenbank für Chronster Videosprechstunde vorhanden
- Speicher-01 Flüchtiger Arbeitsspeicher des Container-Prozesses

Externe Dritte:

- DL-01 Appbase Hamburg GmbH (Jungfernstieg 7, 20354 Hamburg, DE)
Subdienstleister der Appbase Hamburg GmbH: Hetzner Online GmbH
(Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, DE)

Evaluierungsinformationen

Prüfverfahren, inklusive der Zertifizierung zugrundeliegender Kriterien (ggf. mit Versionsangabe):

Zertifizierungsstandard 'DSGVO – information privacy standard', Version 1.0

Angewendete Evaluierungsmethoden

- Basisprüfung
- Prüfung (rechtl.)
- Prüfung (techn.)
- Auditierung/Inspektion

Zeitraum der Evaluierung

Insgesamt wurde die Evaluierung im Zeitraum 13.05.2026 – 28.07.2026 (letzter Evaluierungstag = Abschluss der Evaluierung) durchgeführt.

Eingebundene Evaluatoren:

Alisha Gühr, datenschutz cert GmbH

Frank Behnsen, datenschutz cert GmbH

Dr. Sönke Maseberg, datenschutz cert GmbH

Prüfergebnis:

Der Untersuchungsgegenstand erfüllt alle anwendbaren Kriterien des Zertifizierungsstandard 'DSGVO – information privacy standard', Version 1.0 erfüllt.

Zertifizierungsinformationen

Evaluierungsart:

Erst-Zertifizierung

Angaben zu möglichen Überwachungstätigkeiten zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung:

Letzter Tag der Evaluation: 28.07.2026

Überwachung 1: 28.07.2027

Überwachung 2: 28.07.2028

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen.

Kurzgutachten

Scope-Beschreibung und Beschreibung der Datenverarbeitung

Bei der KV-Navi Videosprechstunde handelt es sich um eine browserbasierte Videosprechstunde bereit, deren Schwerpunkt auf der Integration in bestehende Drittsysteme liegt. Die Anwendung ist bewusst nicht als eigenständiges Termin-, Patienten- oder Praxisverwaltungssystem ausgelegt, sondern als technische Kommunikationskomponente, die von einem vorgelagerten System gezielt für einzelne Videositzungen aktiviert wird.

Das Drittsystem bleibt dabei für die fachliche Einbettung verantwortlich, insbesondere für Terminlogik, Auswahl und Information der Teilnehmenden, Berechtigungsentscheidung sowie die Bereitstellung des Zugangslinks. Die Videosprechstunde übernimmt ab dem Aufruf des Links die technische Prüfung der Sitzungsberechtigung, den Aufbau der Sitzung, die Signalisierung zwischen den Teilnehmenden und die Unterstützung der Medienverbindung über WebRTC.

Der Ablauf beginnt im Drittsystem. Dort wird entschieden, welche Teilnehmer Zugriff auf eine konkrete Videositzung erhalten. Das Drittsystem bzw. ein externer Call-Service erstellt pro Teilnehmer einen Zugangslink mit einem signierten Token nach den vorgegebenen technischen Anforderungen. Beim Aufruf dieses Links nimmt videocalls das Token entgegen, ruft bei Bedarf die öffentlichen Schlüssel des freigegebenen OIDC-Issuers ab, validiert das Token einmalig serverseitig in der Anwendung, entfernt das Wire-Token per Redirect aus der URL und setzt ein sitzungsgebundenes Session-Cookie mit opaker Session-ID; der Token selbst wird nicht serverseitig gespeichert.

Danach lädt der Browser das Web-Frontend und baut eine WebSocket-Verbindung zum Signalisierungsdienst auf. Über diese Verbindung werden ausschließlich die für den WebRTC-Verbindungsaufbau erforderlichen Signalisierungsdaten vermittelt. Audio- und Videodaten werden browserseitig über WebRTC übertragen. Die Anwendung verarbeitet keine Stammdaten, keine Benutzerprofile, keine Aufzeichnungen und keine Chat- oder Dateiinhalte. Sitzungszustände werden serverseitig nur flüchtig im Arbeitsspeicher gehalten.

Die Videosprechstunde wird von der KVH im Rahmen der Notversorgung als verantwortliche Stelle durch die eigenen Leistungspraxen genutzt. Darüber hinaus wird der Dienst auch anderen Stellen im Rahmen einer Bereitstellung der Videosprechstunde als Auftragsverarbeitung durch die KVH angeboten.

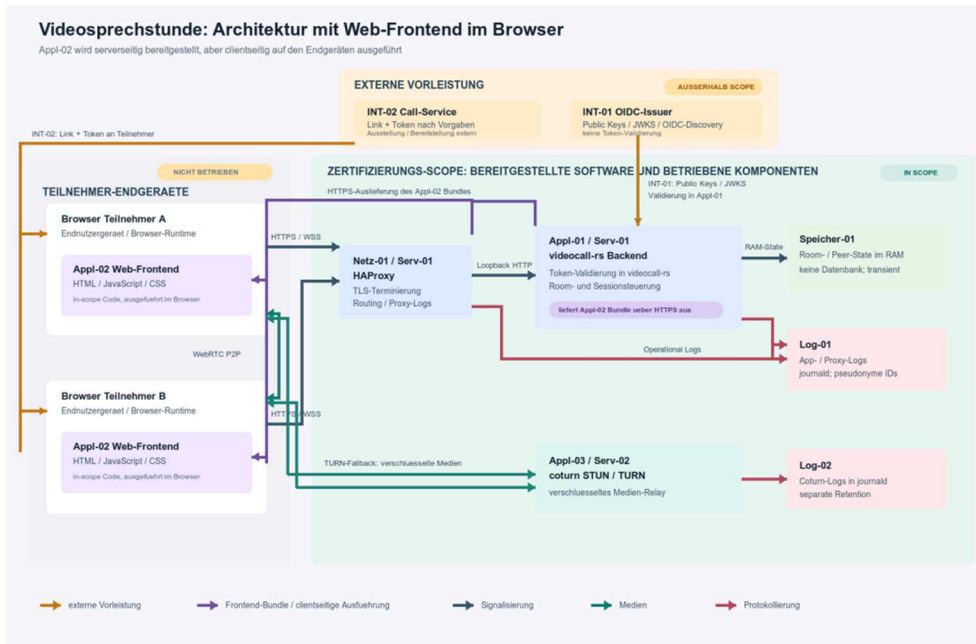


Abbildung 1 Architekturdiagramm

Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Rahmen einer Evaluierung wurde festgestellt, dass der Untersuchungsgegenstand KV-Navi Videosprechstunde unter <https://video.call.chronster.de> der Organisation Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (Körperschaft des öffentlichen Rechts) den Anforderungen des Regelwerks „Zertifizierungsstandard 'DSGVO – information privacy standard', Version 1.0“ vollständig genügt.

Positiv hervorzuheben ist, dass der Dienst sehr datensparsam gestaltet ist, die Verarbeitung aller Daten außer der IP-Adresse wird bereits bei Beendigung der Videosprechstunde umgehend beendet. Eine Identifizierung der betroffenen Personen ist damit nur für einen sehr kurzen Zeitraum möglich. Des Weiteren fördert der Datenschutzbeauftragte durch regelmäßigen Austausch mit den Datenschutzbeauftragten anderer kassenärztlicher Vereinigungen den intensiven fachspezifischen Austausch zu datenschutzrechtlichen Themen.

Ebenfalls positiv hervorzuheben ist, dass ISO/IEC 27001:2022 zertifizierte ISMS der KVH, welches sich auch positiv auf das DSMS auswirkt.

Prüfergebnis: Der Untersuchungsgegenstand erfüllt alle anwendbaren Anforderungen zur Konformitätsbewertung.

Anlage 2

Ausschlüsse Evaluierungsinformationen

Ausschlüsse von Kriterien gemäß Statement of Applicability (SOA)

Gemäß Statement of Applicability (SOA) ausgeschlossene Elemente:

- P.1.3 Rechtsgrundlage berechtigtes Interesse
- P.1.6 Rechtsgrundlage lebenswichtige Interessen
- P.1.7 Rechtsgrundlage öffentliches Interesse
- P.1.9 Verarbeitung bei strafrechtlichen Verurteilungen und Straftaten
- P.3.2 Gemeinsam Verantwortliche
- P.6.5 Datenschutz-Folgenabschätzung
- P.7.1 Datenübermittlung in Drittstaaten
- P.7.2 Vertreter innerhalb der EU
- P.8.9 Automatisierte Entscheidungen/Profiling

Ausschlüsse von dem Zertifizierungsgegenstand

Nicht Teil des Untersuchungsgegenstandes sind folgende Bestandteile:

Geprüft wurde ausschließlich die deutschsprachige Version der Videosprechstunde.

Die Datenhaltung der Patientendaten, aus denen pseudonymisiert der Magic-Link generiert wird, sind nicht im Scope. Diese werden nur im vorgelagerten Praxisverwaltungssystem gehalten. Dieser Magic-Link wird mit einem Token signiert. Im vorgelagerten System erfolgen die Identifizierung und Sicherheitsüberprüfung. Die Identifizierung bzw. die Authentifizierung erfolgt mittels eines zertifizierten Providers.

Die Link-Ausstellung und Bereitstellung erfolgen als externe Vorleistung außerhalb des Untersuchungsgegenstandes.

Die Einsatzumgebung bei Nutzer*innen ist nicht Teil des Untersuchungsgegenstandes, ebenso wie die Datenverarbeitung der Erbringung von Leistungen der Behandelnden. Auch weitere Apps und Dienstleistungen des Unternehmens sind nicht Untersuchungsgegenstand, ebenso die Einsatzumgebung bei Behandelnden und Patient*innen, demnach auch nicht die Geräte, auf welchen die Anwendung genutzt wird.